

Ausbildung zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger (Beginn: Dezember 2008)

Der Ablauf:

Vor der Übernahme in die Ausbildungsgruppe steht ein persönliches Gespräch mit zwei Vertretern der Teamleitung.

Die Ausbildung beginnt mit einem sog. Orientierungstag (Tagesveranstaltung Samstag 9.00 - 15.00 Uhr), bei dem Sie erste Informationen über Struktur, Aufgaben und Arbeitsweise der Notfallseelsorge erhalten. Nach diesem Orientierungstag können Sie noch einmal für sich entscheiden, ob die Mitarbeit in der Notfallseelsorge für Sie das Richtige ist.

Es folgen die drei Ausbildungsmodule (Wochenendveranstaltung Freitag 18.00 - 21.00 Uhr und Samstag 9.00 - 18.00 Uhr). Neben diesen theoretischen Teilen absolvieren Sie mindestens drei Hospitationsmitfahrten (Ganztagssschichten) auf dem Notarztfahrzeug im Krankenhaus Olvenstedt. Die Ausbildung endet mit einem Abschlußtag und dem Besuch der Rettungsleitstelle Magdeburg (Samstag 9.00 - 13.00 Uhr).

Wenn Sie ins Team übernommen werden folgt ein Einzelgespräch, bei dem eine schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

Die Termine stehen ab September 2008 zur Verfügung !

Die Ausbildungsmodule:

Orientierungstag Themen: Arbeitsstruktur der Notfallseelsorge -- Arbeitsformen und Organisation in Magdeburg -- Grundlagen von Krise und Krisenintervention -- persönliche Risiken und Belastungen.

Modul 1 Themen: Grundlagen der Psychotraumatologie -- Formen psychosozialer Krisenintervention -- Grundlagen der Gesprächsführung (Gesprächsübungen) -- Strukturen von Rettungsdienst und Katastrophenschutz -- Symbole und Rituale in der Seelsorge -- Distanz und Nähe in Seelsorge und Beratungsarbeit.

Modul 2 Themen: Wahrnehmungsübungen -- eigene Erfahrungen mit Tod und Trauer -- Belastungsreaktionen in der akuten Trauersituation -- Trauermodelle -- Überbringen von Todesnachrichten (mit Rollenspiel) -- Angehörige nach Suizid -- Reflexion eigener Belastungserfahrungen.

Modul 3 Themen: Kommunikationsübung (Rollenspiel) -- Spezialthemen: Betreuung bei Todesursachenermittlung -- Betreuung von Triebwagenführern -- Einsätze mit Kindern -- Person droht zu Springen -- Evakuierungen. -- Reflexion der Hospitationsmitfahrten.

Abschlußtag Themen: Verhalten an Einsatz- und Unfallstellen -- Alarmierungsstruktur und Einsatzrüstung der Notfallseelsorge -- Führung durch die Rettungsleitstelle Magdeburg und Gespräch mit dem Sachgebietsleiter Katastrophenschutz.

Ausbilder: Uwe Koch, Leitender Notfallseelsorger;
Peter Ruppert, Leiter Rettungsdienst der JUH;
Ernst-Ulrich Affeld, Pfarrer und Psychodramaleiter;
Hauptkommissar Uwe Verständig, Prävention Verkehrspolizei;
Hauptkommissar Markus Saul, Kriminaldauerdienst;
N. N., Notfallmanager DB AG;
Hartmut Greulich, Sachgebietsleiter Katastrophenschutz im Amt 37.
Ausbilder Hospitationen: Matthias Boxhorn, Leiter der Rettungswache JUH im KH Olvenstedt.